



GESICHTER MIT GESCHICHTE

Von Nadja Schilling
kitz.red@bezirksblaetter.com

Zum zweiten Mal brillierte Elina Garanča in Kitzbühel. 2015 kommt sie wieder zum Open-Air.

■ KITZBÜHEL. Wenn Elina Garanča bei einer Open-Air-Veranstaltung wie in Kitzbühel auf der Bühne steht, sitzt der



Elina Garanča und Karel Mark Chichon sind ein musikalisches Traumpaar.



Fotos: Schilling

Nordstern-Konkurrenz

Wettergott in der ersten Reihe und vertreibt die Wolken vom Himmel, um die Stimme dieses nordischen Sterns genießen zu können.

In einem kühlen, von Winden und Stürmen umarmten baltischen Land wächst ein kleines Mädchen unter dem Einfluss von naturverbundenen Bauernliedern, die Opa und die Onkel an Feiertagen in Begleitung von Akkordeon und Geige singen, auf. Das Kind ist melancholisch verträumt, will als Drama-Darstellerin berühmt und reich werden. Ihr erstes wahres Lebensdrama spielt jedoch nicht auf der Bühne: der Abiturientin mit dem unstillbaren Drang, auf die Theaterhochschule zu kommen mangelt es an ‚wichtigen Beziehungen‘ und eine zahlenmäßig überwältigende Konkurrenz steht ihrem Traum auch im Weg. Dennoch führt dieses Drama zu einem ungewöhnlichen Happy End: die vielseitig talentierte Rigaerin entdeckt in sich das Potential für eine Mezzosopranistin, und nach dem Gesangsstudium an der Lettischen Musikakademie bei ihrer Mutter, ebenfalls einer tollen Mezzosopranistin und Professorin, erobert sie in

den darauffolgenden Jahren die wichtigsten Opernbühnen der Welt. Zum zweiten Mal in Folge brillierte nun Elina in Kitzbühel beim Open-Air-Konzert „Klassik in den Alpen“. Das Tiroler Publikum schließt sie ins Herz und die naturverbundene Opern-Diva verliert ihres an den „Wilden Kaiser“. Die vor nur sechs Monaten frischgebäckene, noch stillende Mutter, packt quasi Kinder, Schnuller, die Nannys und den Mann ein und zieht ab in die Kitzbüheler Alpen – zum Singen und die Seelen ihrer Zuhörer singen zu lassen. Ihr Ehemann Karel Mark Chichon, der von der New York Times als ‚genialer Dirigent‘ titulierte wurde, dirigiert auf der ganzen Welt – zu Hause wird das kleine Familienorchester von seiner geliebten Frau sanft und liebevoll dirigiert.

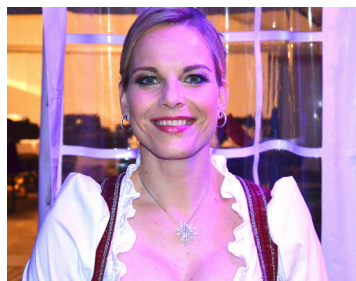
Harmonisches Quartett

Das Familienquartett ist harmonisch aufeinander abgestimmt und schöpft bei dem anstrengenden „Aus-dem-Koffer-Leben“ die notwendige Energie aus der eigenen, Geben und Nehmen-Glückssymbiose. „Neid oder Konkurrenz gibt es bei uns nicht, mein Mann und ich sind Musikkünstler

aus unterschiedlichen Musikbereichen, dabei beide erfolgreich, und bewahren einen respektvollen Umgang miteinander, geben uns den notwendigen Freiraum, der für die professionelle Weiterentwicklung von großem Wert ist“, verrät uns die schöne Baltin. „Was fasziniert Sie an der Musik am meisten?“ „Musik, wie keine andere Kunst, berührt in den Menschen ihre tiefsten Sinne und hat unglaublichen Einfluss auf ihren seelischen Zustand.“ Klassische Musik unterliegt den drei „H“-s: harmonisch, hypnotisierend und heilend. „Meine kleine Tochter hat bereits ihre Lieblings-Mozart-Stücke, die sie schnell beruhigen, und ihre zwei Jahre ältere Schwester tanzt leidenschaftlich zu der

Musik, die sie mag.“

Genießen Sie Ihren Ruhm? „Berühmt sein hat zwei Seiten. Ich liebe die Aufmerksamkeit meiner Person gegenüber als Frau und als Künstlerin, die strahlenden Augen und den Applaus der Zuschauer. Sie sind der beste Beweis für mich, dass ich mich für den richtigen Weg entschieden habe. Darauf bin ich stolz, insbesondere auf meine geliebte Heimat, deren Natur, Kultur und Traditionen die Grundlagen meiner Persönlichkeit geformt haben. Wie ich es in meinem Buch ‚Wirklich wichtig sind die Schuhe‘ schrieb, habe ich bereits einige Tricks auf Lager, wie ich auf der Straße nicht erkannt werde, was die lästige Seite des Berühmtseins ist. Kein Make-up, keine Stöckelschuhe, keine auffällige Frisur. It’s easy, it saves time and it works! Mein Kleiderschrank mit Diva-Kleidern, unter denen sich mittlerweile acht Dirndl finden, bleibt verschlossen. Niemand erkennt mich mit Jeans und T-Shirt, mein Privatleben ist geschützt.“ Auf diese Art lädt sich ihr Energiedepot rasch auf und sie geht immer wieder auf die Bühne – für die Musik, dank der Musik!



Auch im Dirndl macht die lettische Diva ausgesprochen gute Figur.